FWG Stadtratsfraktion Ludwigshafen

FWG · FREIE WÄHLERGRUPPE Schuckertstraße 8 · 67063 Ludwigshafen

DR. RAINER METZ
Fraktionsvorsitzender
0621 694653
0621 691746
info@fwg-fraktion-lu.de
www.fwg-fraktion-lu.de

Herrn Beigeordneter
Klaus Dillinger o.V.i.A.
Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 13.10.2019

Öffentlicher Antrag der FWG Fraktion zur Sitzung des Umweltausschusses am 30.10.2019:
Wildblumenwiesen (Magerwiesenflächen) in Ludwigshafen

Sehr geehrter Herr Dillinger,
Wildblumenwiesen sind extensiv zu pflegende Flächen, die gleichzeitig in vielfältiger Art dem Umweltschutz dienen.
Sie ermöglichen die Versickerung des Regenwassers, dienen Insekten- und Tierarten zur Nahrung und Brut, wirken sich positiv auf Klimaverbesserung und Feinstaubreduzierung aus.

Ich bitte Sie deshalb folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Umweltausschusses zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen:

1. welche versiegelten städtischen Flächen künftig als Wildblumenwiesen angelegt werden können. Dabei sind insbesondere Verkehrsinseln und sonstige nicht genutzte Pflasterungen in die Überlegungen miteinzubeziehen.
2. welche kleineren städtischen Grünflächen innerhalb der Ludwigshafener Wohngebiete zu Wildblumenwiesen umgewandelt werden können (z.B. kleine Wiese an der Endhaltestelle „Oppau West“; kleine Wiese Ecke Jahnstraße/Horst-Schork-Straße; kleine Wiese Ecke Faberstraße/Siemensstraße).
3. welche größeren städtischen Parkanlagen/Grünflächen in Ludwigshafen zu einem gewissen Prozentanteil (z.B. mindestens 5 %) als Wildblumenwiesen angelegt werden können.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, dem Umweltausschuss über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Begründung:
Zu 1.: Der Natur werden täglich weltweit riesige Flächen entzogen und einfach versiegelt – auch Ludwigshafen ist von dieser zunehmenden Flächenversiegelung betroffen. Das Regenwasser, welches z.B. auf den versiegelten Verkehrsinseln auftrifft, kann nicht versickern. Dadurch verschärfen sich unter anderem die Probleme der Oberflächenentwässerung (steigende Hochwasser-Gefahr).

Zu 1. bis 3.: In Ludwigshafen können Wildblumenwiesen („Magerwiesen“) bedrohten Insekten als Nahrungsgrundlage dienen. Seit mehreren Jahren wird bereits vor dem Rückgang von Bienen und anderen Insekten gewarnt. Sie gehören zum einen als Blütenbestäuber zu den wichtigsten Nutztieren, aber darüber hinaus dienen diese Insekten ebenfalls wieder als Nahrungsgrundlage für andere Tiere wie z.B. Vögel, Frösche und kleine Säugetiere.
Wildblumenwiesen sind zudem pflegeleicht und müssen nur ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht werden.
Ein weiteres Argument ist, dass die Wildblumen das Stadtbild verschönern und zu einer Feinstaubreduzierung beitragen können, wodurch auch die Lebensqualität in Ludwigshafen verbessert wird.
Wildblumenwiesen („Magerwiesen“) dienen somit dem Erhalt von Blumen-, Insekten- und Tierarten und stellen in der Stadt eine wichtige Naturschutzmaßnahme dar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender

Manuela Raab
Mitglied im Umweltausschuss

FWG Ludwigshafen e. V.
Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Rainer Metz
Stellvertreter: Christian Ehlers

Geschäftsstelle
Schuckerstraße 8
67063 Ludwigshafen

Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE82 5455 0010 0191 0559 38
BIC: LUHSDE6AXXX

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: AG Ludwigshafen
Registernummer: VR 2043